

Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

- 11) **angulare** Erichs. 1532.
Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Aschaffenburg s.; Ober-Lais ein Pärchen, Decan *Scr.*
- 12) **brunneum** Latr. 1533.
Augsburg; München; im Fürstenwald an einem Holzhaufen nahe am Berg, Juni, Dr. *Kr.*; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Aschaffenburg s.
- 13) **latum** Kraatz. 1534.
Aschaffenburg, Professor *Oechsner*; Ortenberg einzeln Dr. *Bose*; Vogelsberg, Decan *Scr.*

Die Colon-Arten führen ein verborgenes Leben und werden gewöhnlich gegen Abend, kurz vor Sonnenuntergang im Grase gekötschert. Da ich sie aber stets an solchen lichten Waldstellen beobachtet habe, welche wenige Jahre vorher abgeholzt worden waren, und wo die Stümpfe und Wurzeln in der Erde geblieben waren, so glaube ich, dass die Käfer in den Schwämmen leben, welche sich an dem faulenden Holze bilden, das in der Erde zurückgeblieben ist. (Decan *Scr.*)

251. *Necrodes* Leach.

nekrodes ein Todter, leichenähnlich.

- 1) **littoralis** Linné 1535.
♂ clavipes Sulz. — ♂ femoratus Müller. — ♀ simplicipes Dej. — contusus Bergstr. — gibbosus Fourcr. — rufoclavatus De Geer. — Larve Chap. et. Cand. Mem. Liège. 1853. p. 392. t. 1. f. 8. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München; Freising; Altenweiher, Notar *v. Sonn.*; Schwandorf n. s., *Schmidt*; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg h.; Erlangen; Würzburg; Aschaffenburg n. s., an Aas.

252. *Silpha* Linné.

silphe Schabe, Büchermotte, ein fettig aussehendes, stinkendes Insekt.

A. *Oiceoptoma* Leach.

- 1) **thoracica** Linné. 1536.
Golowatschofi Lind. — Larve Westw. Introd. Class. 1839. I. p. 139. t. 10 f. 10—14. — Zusmarshausen; Augsburg g., an Aas;

München; bei Ebenhausen, Juni, Tegernsee, Mai, Dr. Kr.; Freising g.; Moosburg Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg; Weiden und Culmbach s., Schmidt; Nürnberg g.; Erlangen; Baireuth; Rothenburg, Professor Dr. Langhans; Fichtelgebirg; Steigerwald g. an Aas und Schwämmen; Würzburg; Aschaffenburg s. h.

2) **quadripunctata** Linné. 1537.

quadripunctulata Müller. — quadrimaculata Samuelle. — flavicans Lepich. — Zusmarshausen; Augsburg n. h., Leitershofen, Mai bis Juni; München, am Saume des Waldes auf der Anhöhe oberhalb Harlaching von Eichbäumen durch Schütteln, Juni, Dr. Kr.; Freising n. h., Wald bei Thalhausen, von Bäumen geklopft, Mai; Passau; Eichstädt; Nürnberg h.; Erlangen; Würzburg; Aschaffenburg s. h.

Der schwarzpunktierte Aaskäfer ist der einzige dieser Gruppe, welcher auf Bäumen, besonders auf Eichen lebt, und durch die Vertilgung anderer Insekten nützlich wird.

3) **rugosa** Linné. 1538.

scabra Scop. — complicata Fourcr. — grossula Bergstr. — paramiboa Herbst. — Larve Schiödt Nat. Tidsskr. 1863. p. 227. t. 9. f. 1—14. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, bei Planeck, Mai, bei Bogenhausen, Mai, Tegernsee im Herbste, Dr. Kr.; Freising; Passau; Regensburg; Nürnberg h.; Erlangen; Baireuth s., Schmidt; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s. auf Wegen; Bamberg, Professor Hoffmann; Würzburg; Aschaffenburg h., an Aas.

4) **sinuata** Fabr. 1539.

opaca Schrank. — pallaeocephala Bergstr. — appendiculata Sulz. — scabra Fourcr. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, am Wege nach Bogenhausen, Mai, nach Harlaching, Juni, nach Thalkirchen, Juni, nach der Georgenschwaige, Juni, nach Nymphenburg, Juni, Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor Hoffmann; Würzburg; Aschaffenburg n. s., an Aas.

5) **dispar** Herbst. 1540.

abscissa Laichart. — sinuata var. Payk. — Augsburg; München; Passau; Weiden n. h., Schmidt; Aschaffenburg s.

6) **opaca** Linné. 1541.

hirta Linné. — tomentosa Herbst. — villosa Naezen. — Larve. Guer. Ann. Fr. 1846 Bull. p. 72. — Fairm. l. c. 1852. t. 11. W. f. 3. — Augsburg h.; München, bei Sendling, Mai, auf dem Wege nach Föhring, April, Dr. Kr.; Freising g., vom Frühjahr bis zum Herbste auf Wegen, im Grase, an Ackerrändern; Regensburg; Eichstädt; Nürnberg h.; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s.; Würzburg; Aschaffenburg h.

Die schwarze weiche Larve, welche einer Kellerassel ähnlich ist, schadet nach Redtenbacher durch Abfressen der Blätter den Runkelrüben; sie frisst wohl auch noch verschiedene andere Blätter. Besonders in Frankreich und England ist durch dieselbe erheblicher Schaden verursacht worden.

B. *Silpha* Linné.

7) *carinata* Illig. 1542.

trilineata Linné. — *recta* Marsh. — *opaca* Herbst. — *punctulata* Oliv. — *Griesebachiana* Steph. — *tyrolensis* Laichart. — *marginalis* Kugel. — München, bei Harlaching unter Moos, April, im Hirschgarten unter Moos, Mai, Dr. Kr.; Regensburg s.; Passau; Kissingen ziemlich h., Rösch. — var. *lunata* Fabr. — Odenwald, Oberstlieutenant Klingelhöffer; Aschaffenburg s. s., Kahlgrund.

8) *reticulata* Fabr. 1543.

cancellata Linné. — *rugosa* Panz. — *granulata* Marsh. — *undata* Müller. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, im englischen Garten, April, bei Planeck, Mai, bei Nymphenburg, Mai, Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Rothenburg, Professor Dr. Langhans; Steigerwald n. s. auf Wegen und in Getreidefeldern; Bamberg, Professor Hoffmann; Würzburg; Aschaffenburg n. h.

Der netzflügelige Aaskäfer tritt im Mai und Juni als Zerstörer der Blätter der Gerste und des Roggens auf, es entsteht dabei keine ausgefressene Bucht, sondern die Längsfasern der Blätter bleiben erhalten.

9) *nigrita* Creutz. 1544.

München; auf der Königsalpe bei Kreuth, Juni, bei Splügen August, Dr. Kr.; Aschaffenburg n. s.; auf dem hohen Rothskopfe im Vogelsberg, Anfangs Mai 1867 in Mehrzahl unter Steinen gefunden, Decan Scr.; — var. *alpina* Germar. — Larve Heer. Obs Ent. 1836. p. 24. t. 4. — Baiern.

10) *tristis* Illig. 1545.

atrata Kugel. — *hirta* Marsh. — *granulata* Thunbg. — Zusmarshausen; München bei der Brudermühle, Juli, von Königsdorf nach Gmünd, Juli, Dr. Kr.; Passau; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg, Decan Scr.; Frankfurt, v. Heyden; Darmstadt, Oberstlieutenant Klingelhöffer.

11) *obscura* Linné. 1546.

atrata Herbst. — *littoralis* Bergstr. — Larve Schiödt Nat. Tidsskr. 1873. p. 227. t. 9. f. 15—19. — Zusmarshausen; Augsburg h., München, am Wege nach Nymphenburgs. h. Mai, bei Grünwald Mai, Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg; Eichstädt; Neumarkt; September, Dr. Kr.; Nürnberg; Erlangen; Muggendorf; September, Dr. Kr.; Rothenburg, Professor Dr. Langhans; Steigerwald ziemlich g.; Würzburg; Aschaffenburg n. s. — var. *monticola* Westh. — München.

C. *Phosphuga* Leach.

12) *laevigata* Fabr. 1547.

gibba Megerle. — *polita* Sulz. — Freising ein Stück; Moosburg Notar v. Sonn.; Regensburg s.; Erlangen; Aschaffen-

burg n. s.; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*; Darmstadt, Oberstleutenant *Klingelhöffer*.

13) *atrata* Linné. 1548.

Larvè Schaeffer Abhandl. III. t. 7.— Augsburg g.; München, am Wege nach Bogenhausen, Juni, bei Grünwald, Mai, bei Tegernsee, September; Dr. *Kr.*; Freising h., auf Wegen, in Gras, an Ackerrändern; Moosburg, Notar *v. Sonn.*; Passau; Regensburg; Eichstädt; Nürnberg s. g.; Erlangen; Steigerwald h. unter der Rinde fauler Baumstämme; Würzburg; Aschaffenburg n. s. in Waldungen.

Der schwarze Aaskäfer, *Silpha atrata*, lässt, wenn er ergriffen wird, einen übelriechenden braunen Saft aus Mund und After hervortreten, was Menschen und Thiere leicht bewegt, von ihm abzulassen. Im Frühjahr erfolgt die Paarung, und gleich darauf das Eierlegen unter moderndes Laub oder die oberste Erdschichte, wozu der Hinterleib wie eine Legeröhre weit vorgestreckt werden kann. Dieses Geschäft nimmt längere Zeit in Anspruch, daher kriechen die Larven zu verschiedenen Zeiten aus, und man kann im Sommer Larve und Käfer zugleich antreffen. Die oben schwarze, am Bauche lichte Larve besteht aus zwölf Schildern, die vom Kopfe nach der Mitte hin an Breite wachsen, dann aber sich allmählig stark verschmälern; die bedeutende Breite in der Mitte entsteht durch die lappenartig erweiterten Seitenränder der Schilder. Das Endsegment trägt an der Spitze zwei fleischige Anhänge. Die über sie hinausgehende Fortsetzung ist der austülpbare After, welcher beim Kriechen zum Nachschieben dient. Am Kopfe sind dreigliederige, ziemlich lange Fühler, und hinter ihrer Wurzel vier, weiter darunter noch zwei Nebenaugen. Bei ihrer Gefrässigkeit (sie verheert oft die Runkelrübenfelder) wächst sie schnell; sie hält sich gerne unter der Erde verborgen, häutet sich viermal, und gräbt sich zur Verwandlung einige Zoll tief in die Erde ein. Nach etwa zehn Tagen schlüpft der Käfer aus, welcher überwintert.

253. *Necrophorus Fabricius*.

necros Todter, phero ich trage.

1) *germanicus* Linné. 1549.

listerianus Fourc. — Augsburg; München; Landshut beim Abdecker, *Schultes*, Passau; Regensburg s.; Eichstädt; Ingolstadt am Donauufer, *Schrank*; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. s., bei Nilkheim an Aas; Pfalz.

Nach Leunis lebt er nicht von Aas sondern von anderen Insekten, namentlich von Mistkäfern, welche er anfällt und fortschleppt, wesshalb er sich auch in Dünger aufhält.

- 2) **humator Fabr.** 1550.
 germanicus var. *β*. Payk. — Larve Roesel Insekt. Belust. 1750. W. t. 1. — Augsburg; München; Passau; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen; Culmbach s., *Schmidt*; Aschbach, Schreppach s. an Aas; Aschaffenburg n. s.
- 3) **sepulchralis Charp.** 1551.
 anglicus Steph. — obrutor Erichs. — München; Regensburg s.; Erlangen. (Ist sicher nicht diese äusserst seltene hochalpine Art; es gab lange Zeit nur das Heer'sche Original Exemplar, bis Stierlin vor zwei Jahren (1873) ein zweites in den Alpen fand. Sollte eine Verwechslung mit dem namensverwandten *sepultor* vorliegen? v. Heyden.)
- 4) **vespillo Linné.** 1552.
 curvipes Megerle. — vulgaris Preyssel. — Larve Schiödde Nat. Tidsskr. 1863. p. 225 t. 8. f. 1—10. — Zusmarshausen; Augsburg g., an Aas; München, in der Stadt, Mai, Tegernsee, Juli, Dr. *Kr.*; Freising g.; im Dezember im Kirchhofe gefangen; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg g.; Erlangen g.; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Fichtelgebirg; Weiden, *Schmidt*; Steigerwald g.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Würzburg g.; Aschaffenburg g., überall die häufigste Art.
- 3) **vestigator Herschel.** 1553.
 sepultor Gyllenh. — vespillo var. Herbst. — Augsburg n. s. *Kobel*, Mai; München, im Buchenwald oberhalb der Teichenbeize, Juli, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eger s., *Schmidt*; Nürnberg g.; Erlangen; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Steigerwald n. h.; Würzburg Aschaffenburg n. s.
- 6) **interruptus Steph.** 1554.
 fossor Erichs. — ruspator var. b. Heer. — Augsburg; München; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Regensburg, Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s. — var. gallicus Jacq. Duv. — Ober-Lais n. s., an Aas, Decan *Scr.*
- 7) **ruspator Erichs.** 1555.
 investigator Zetterst. — Augsburg n. s.; München; Tegernsee, September, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Attachinger Au, Schwaig; Erlangen; am rauhen Culm s., *Schmidt*; Friedberg und Ober-Lais, Decan *Scr.* — var. microcephalus Thoms. — Ober-Lais, mehrfach gesammelt, Decan *Scr.*
- 8) **sepultor Charp.** 1556.
 obrutor Erichs. — Augsburg; München, auf dem Kugelfang, nahe bei der Stadt, Juli Dr. *Kr.*; Passau; Aschaffenburg s. s.; Seligenstadt, Darmstadt; Frankfurt, s., Decan *Scr.*
- 9) **mortuorum Fabr.** 1557.
 vespilloides Herbst. — crispatus Motsch. — vespillo var. *γ* Laichart. — Larve Schiödde Nat. Tidsskr. 1863 p. 226. t. 8. f. 11—18. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Passau; Regensburg; Dinkelsbühl,

Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Weiden h., *Schmidt*; Bayreuth, *Richter*; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s. s.

Die Todtengräber begraben das Aas, um ihre Eier daran zu legen; als Fresser findet man sie mit verschiedenen anderen Käfern unter grössern unbegrabenen Aesern, welche allmählig bis auf die Knochen vertilgt werden. Nach vierzehn Tagen schlüpfen die Larven aus den Eiern. Ihre Grundfarbe ist schmutzig weiss, die sechs schwachen, einklauigen Beine und der Kopf mit viergliederigen Fühlern und den mässigen Kinnbacken sind gelbbraun, ebenso die kronenförmigen Rückenschilder, welche an den Vorderrändern der Glieder aufsitzen, und beim Fortkriechen mit ihren Spitzen zum Stützen und Anstemmen dienen. Am Kopfe ist eine mässige Oberlippe vorhanden und sechs Nebenaugen, die dadurch in zwei Gruppen zerfallen, dass die beiden unteren weiter von den übrigen entfernt sind. Zur Verpuppung geht die Larve nach mehreren Häutungen etwas tiefer in die Erde, höhlt und leimt dieselbe aus, und wird zu einer anfangs weissen, dann gelben, und später dunkler werdenden Puppe. Die Entwicklung geht so rasch vor sich, dass in einem Jahre zwei bis drei Generationen möglich sind. Merkwürdig ist, dass die Todtengräber, wenn ein kleineres Aas, z. B. ein Maulwurf auf einem Steine oder auf sehr hartem Boden liegt, in grösserer Anzahl sich versammeln, und dasselbe mit vereiniger Kraft an eine andere Stelle forttragen, welche das Eingraben gestattet. Ferner, dass Todtengräber, welchen man ein Aas, an einem Faden, der an einem Stabe befestigt war, schwebend aufgehängt hatte, den Stab durch Unterwühlen zum Falle brachten. Gleditsch theilt mit, dass vier Todtengräber in vierzehn Tagen zwei Maulwürfe, vier Frösche, drei kleine Vögel, vier Grashüpfer, die Eingeweide eines Fisches, und zwei Stücke Rindleber begruben. Sie graben die Thiere einen halben bis einen Fuss tief ein.

254. *Agyrtes* Fröhlich.

agyrtes herumlaufend.

- 1) ***bicolor*** Casteln. 1558.
subniger Fairm. — Frankfurt v. Heyden und Dr. Siebert.
- 2) ***castaneus*** Fröhlich. 1559.
vespertinus Fröhlich. — spinipes Panz. — München; Moosburg, Notar v. Sonn.; Nürnberg; Aschaffenburg s. s.;

Schmerlenbacher Wald; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Frankfurt, v. *Heyden*; Friedberg, Hauptmann *Fuhr*; Darmstadt h.; Oberstlieutenant *Klingelhöffer*.

255. *Sphaerites* *Dufschmidt*.

sphaerites rund.

- 1) *glabratus* *Fabr.* 1560.

Augsburg s., in Dung; München; Moosburg, Notar v. *Sonn*. Dinkelsbühl, in faulen Schwämmen, Pfarrer *Wolff*; Winkelhof, Schreppach, Ebrach, während des Saftausflusses an frischen Birkenstämmen, April, Mai; Mühlthal bei Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer*.

B. Anisotomini.

256. *Triarthron* *Schmidt*.

treis drei, arthron Glied.

- 1) *Mirkeli* *Schmidt*. 1561.

Dinkelsbühl, Juli, öfter gestreift, Pfarrer *Wolff*; Aschaffenburg ein Stück gekötschert, Professor Dr. *Döbner*; Frankfurt ein Exemplar in der Sammlung v. *Heyden*, von *Twardowski* gefunden.

257. *Hydnobius* *Schmidt*.

hydnon Pilz, bioo ich lebe.

- 1) *punctatissimus* *Steph.* 1562.

tarsalis Richt. — dentipes Ahrens in litt. — Frankfurt, v. *Heyden*; Ortenberg Dr. *Bose*.

- 2) *punctatus* *Sturm*. 1563.

♂ spinipes Gyllenh. — ♀ edentatus Sahlbg. — punctiger Waltl in litt. — Augsburg; München; Dinkelsbühl Pfarrer *Wolff*.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer**.

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).